



Bürgergemeinschaft Eutin e.V.

Vorstand:
Olaf Blanck
Prof. Dr. Ingo Heberlein
Jakob Sperrle
Thomas Trüter
Horst Wepler

Friedrichstr. 8b
23701 Eutin

Tel. 0176 55275241
Mail: bgm-eutin@posteo.de
www.bg-eutin.de

Eutin, den 26.6.2022

Bürgergemeinschaft Eutin e.V. Friedrichstr. 8b 23701 Eutin

Rundbrief 1/2022

Liebe Mitglieder,

der neue Vorstand ist nun ca. ein halbes Jahr im Amt. Zunächst standen Regularien und die Erledigung von Bürokratie im Vordergrund, um die Arbeitsfähigkeit herzustellen (Notar, Eintragung im Vereinsregister, Kontovollmachten usw.). Wir haben seit der Mitgliederversammlung mehrfach beraten. Der Vorstand ist noch damit beschäftigt, sich Klarheit über den Bestand, den Zustand und die Zugriffsmöglichkeiten auf das umfangreiche Archiv des Vereins zu verschaffen. Hier geht es um die Ordnung und die Erschließung von tausenden von Dokumenten wie etwa Fotos. Für diese müssen auch die Urheberrechte geklärt werden.

Eine Aufgabenverteilung unter den Vorstandsmitgliedern ist erfolgt.

Eine der ersten inhaltlichen Punkte war der Einsatz für den Erhalt der Ackerbürgerhäuser, insbesondere das vom Abriss bedrohte Objekt Weidestr. 24. Behauptet wurde, dies sei notwendig, um am jetzigen Standort die Wilhelm-Wisser-Schule um- und teilweise neu bauen zu können. Wir haben Kontakt zur Elterninitiative aufgenommen und eine (erneute) Stellungnahme abgegeben. Im städtischen Ausschuss hat sich unser Vorstandsmitglied mit zahlreichen Fragen eingebracht. Inzwischen hat die Stadt vom Abriss Abstand genommen. Das ist wesentlich auch auf das Engagement von Regine Jepp zurückzuführen. Sie hat den Petitionsausschuss angerufen und bewirkt, dass die dem Abriss zustimmende Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde des Kreises Ostholstein als rechtswidrig eingeschätzt wurde.

Notwendig ist jetzt, eine angemessene Nutzung des Gebäudes zu erreichen. Zu klären ist auch die Baugeschichte. Als Rohrkrepiierer hat sich ein sog. Gutachten erwiesen, wonach es sich gar nicht um ein Ackerbürgerhaus handle. Angesichts des Denkmalschutzes war das der Wurf mit einer Nebelkerze. Schließlich geht es um den Erhalt des dortigen Ensembles.

Das Schicksal der Eutiner Mühle ist ebenfalls beraten worden. Ein Erwerb durch die Stadt steht im Raum und scheint jetzt Wirklichkeit zu werden. Wird ein Bebauungsplan erstellt, wird sich die BG Eutin einbringen. Auf jeden Fall soll die Gastronomie erhalten bleiben. Deren Verträglichkeit mit der Ferienvermietung von noch zu errichtenden Wohnungen wird skeptisch beurteilt. Unverständlich ist, warum es keinen Zugang zur Mühle vom Bahnhof her gibt, obwohl das Mühlengrundstück bis zur Bahnhofstraße reicht. Das wäre sicherlich auch ein Beitrag zur Attraktivität der Mühle.

Die Bebauung Ecke Plöner Straße/Albrecht-Mahlstedt-Straße durch die Gruppe um Thies Hahn erfordert in der Konkretisierung eine Stellungnahme der BG Eutin. Eine durchgehende Orientierung der Traufhöhe an der des von der Volkshochschule genutzten Gebäudes ist abzulehnen.

Mit den Umbauplänen zum Anwesen „Der Grieche am See“ zu einem Hotelbau ist der Rosengarten in Gefahr. Nicht nur hier zeigt sich die Notwendigkeit zur Einhaltung der Gestaltungsatzung. Die BG Eutin fordert deshalb die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats auch deshalb, weil er Teil des Projekts Stadtsanierung ist. In unserem jährlichen Maßnahmenkatalog ist er enthalten, speziell im jährlichen Bericht über den Fortgang der Sanierung. Die Verwaltung zeigt allerdings bis jetzt kein Interesse an einer Einrichtung.

Im Konzeptstadium ist ein Projekt „Historischer Stadtrundgang“ mit unterschiedlichen Themen. Zu Gebäuden und Wirkungsstätten bedeutender Persönlichkeiten sollen Informationen über einen QR Code abrufbar sein. Kurzinformationen an den jeweiligen Orten werden über Schilder unmittelbar gegeben. Zuschussmöglichkeiten und die Beteiligung von Kulturvereinen (z.B. Tischbein- und Vossgesellschaft) sind angestrebt.

In diesem Zusammenhang ist auf den Tischbeingarten und das Tischbeingartenhaus hinzuweisen. Der Vorstand der BG Eutin will sich dazu einbringen. Derzeit sind Bestrebungen im Gang, das vom DRK Ortsverein stiefmütterlich behandelte Anwesen von einer Stiftung anzukaufen. Diese Entwicklung ist zu begrüßen, wenn sie denn zum Erfolg führt.

Liebe Mitglieder, wir freuen uns, dass wir euch/ihnen jetzt unsere bisherigen Aktivitäten in einem ersten Rundbrief näherbringen konnten. Schauen sie gern auch auf unsere Homepage. Leider werden nicht alle Pressemitteilungen, die wir abgeben, veröffentlicht. Aber auf der Homepage wird alles eingestellt werden. Wenn ihr/sie Anregungen haben, rufen sie uns gern an. In den nächsten zwei Wochen werden die Mitgliedsbeiträge von den Mitgliedern eingezogen, die am Bankabrufverfahren teilnehmen. Diejenigen, die die Mitgliedsbeiträge überweisen, bitten wir, dies in den nächsten Tagen zu tun.

Vorstand der
Bürgergemeinschaft Eutin